

Bachelor Biochemie/Molekularbiologie

1. Studienabschnitt (1. und 2. Studienjahr), Studienplan Grundmodule

1. Studienjahr		2. Studienjahr	
WS	SS	WS	SS
BBC1.1 8 SWS Anorg. u. Allg. Chemie	3 SWS	BBC2.1 12 SWS Grundlagen d. Biochemie I	
BBC1.2 8 SWS Physikalische Chemie		BBC2.2 6 SWS Mikrobiologie	
BBC1.3 3 SWS Physik	2 SWS	BBC2.3 3 SWS Genetik	7 SWS
BBC1.4 5 SWS Mathematik/Biostatistik			BBC2.4 5 SWS Biophysik
	BBC1.5 3 SWS Zoologie	3 SWS	BBC2.5 11 SWS Grundlagen d. Biochemie II
BBC1.6 3 SWS Botanik		3 SWS	
	BBC1.7 12 SWS Organische Chemie		
	BBC1.8 4 SWS Zellbiologie		

Der erste Studienabschnitt umfasst 13 Grundmodule, mit denen 120 Leistungspunkte erworben werden. Der Stundenplan in den ersten beiden Studienjahren ist festgelegt.

Bachelor Biochemie/Molekularbiologie

2. Studienabschnitt (3. Studienjahr)

Studienplan Grund- und Aufbaumodule, Bachelor-Arbeit

3. Studienjahr		
WS		SS
BBC3.G1	5 SWS	2 SWS
Biochem. u. Mol.biol. Methoden		
BBC3.G2	3 SWS	4 SWS
Experimentelle Medizin		
BBC3.A1	2 SWS	5 SWS
Naturstoffchemie		
BBC3.A2	8 SWS	
Molekulargenetik		
BBC3.A3	2 SWS	5 SWS
Molekulare Zellbiologie		
BBC3.A4	4 SWS	4 SWS
Immun- u. Infektionsbiologie		
BBC3.A5	4 SWS	2 SWS
Medizinische Mikrobiologie		
BBC3.A6	2 SWS	5 SWS
Humangenetik		
BBC3.A7	8 SWS	0 SWS
Virologie		
BBC3.A8	5 SWS	2 SWS
Physiol. u. Pathophysiol.		
BBC3.A9	4 SWS	4 SWS
Pflanzenphysiologie		
BBC3.A10	2 SWS	5 SWS
Biomembranen		
BBC3.A11	2 SWS	5 SWS
Bioinformatik		
BBC3.A12	5 SWS	2 SWS
Biomolekulare Strukturen		
		BBC3.T 8 SWS
		Bachelor-Arbeit BCM

Im zweiten Studienabschnitt müssen 2 Grundmodule und 3 Aufbaumodule mit jeweils 10 Leistungspunkten gewählt werden. Die Aufbaumodule können in einer freien Kombination gewählt werden.

Die Bachelor-Arbeit wird in der Regel als erweiterte schriftliche Ausarbeitung zu einem der 12 Aufbaumodule aus dem Wahlpflichtbereich angefertigt.

Auf Antrag beim Studien- und Prüfungsamt und in Absprache mit einem oder mehreren Lehrverantwortlichen besteht die Möglichkeit, ein Modul mit 10 Leistungspunkten aus Einzelveranstaltungen aus nicht belegten Modulen bzw. aus temporär angebotenen fakultativen Lehrveranstaltungen nach den eigenen Wünschen zusammenzustellen. Bei der Absprache mit dem/den Lehrverantwortlichen ist auch die Form der Modulprüfung festzulegen (Wild-Card-Modul).

Module aus anderen Studienprogrammen werden nach einer Studienberatung anerkannt, wenn sie insbesondere den interdisziplinären Charakter der Ausbildung stärken. Beispiele wären neben anderen lebenswissenschaftlichen Fächern (z.B. aus dem Bachelor Biologie) auch Ethik und Wissenschaftsenglisch. Außeruniversitäre Praktika können nach vorheriger Studienberatung im Rahmen eines Aufbaumoduls absolviert werden. Ebenso kann die Bachelor-Arbeit nach vorheriger Studienberatung extern durchgeführt werden.